

© Badische Zeitung 13.06.2016

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

## Blick in den Schulalltag

Tag der offenen Tür an der Rudolf-Eberle-Schule in Todtmoos.



Die Funktion der Dampfmaschine konnten die beiden Schüler bestens erklären. Foto: Christiane Sahli

TODTMOOS (csi). Ein Tag der offenen Tür verbunden mit einem kleinen Schulfest ermöglichte Eltern und interessierten Bürgern am Samstag einen Einblick in den Schulalltag der Rudolf-Eberle-Schule in Todtmoos. Neben Informationen standen auch abwechslungsreiche Aktivitäten auf dem Programm.

Mathe-Unterricht am Samstag? Klingt nicht gerade prickelnd. Aber die Grundschüler lernten gemeinsam mit ihren Eltern nach dem in der Grundschule eingesetzten Mathekonzert "Mathe-Flip", bei dem Kreativität eine große Rolle spielt. Und so machte der Unterricht auch an dem eigentlich freien Tag Spaß.

Experimente standen im Physikraum an, eine Dampfmaschine wurde zu Laufen gebracht oder es galt, ein Auto mit Hilfe eines Magneten aus einer auf Papier aufgezeichneten Garage herauszufahren, ohne die "Wände" zu berühren. Da war schon etwas Geschicklichkeit gefragt. Darüber hinaus gab es Experimente mit Strom und zahlreiche Informationen zu verschiedenen Themen. Wenn man etwas drucken will, werden heutzutage einfach Drucker und PC angeschaltet und los geht's. Früher war das nicht so einfach, davon konnten sich die Schüler bei der Arbeit an der Druckerpresse überzeugen. Da galt es, die Buchstaben einzeln in einer Halterung zu befestigen, mit Farbe zu versehen und die Buchstaben mit einer Walze auf Papier zu übertragen. Ein vergleichsweise mühseliges Geschäft, die Schüler hatten dennoch ihren Spaß. Zur gerade eröffneten Fußball-Europameisterschaft passten die Basteleien wie Fähnchen oder Girlanden in den Nationalfarben bestens. Es standen weitere Aktivitäten wie Laubsägearbeiten, Pausenhofspiel und einiges mehr an.

In Vorträgen wurde über "Mathe-Flip" und den Umgang mit Konflikten informiert, auch die Betreuerinnen, seit einem Jahr im Einsatz, stellten ihre Arbeit vor. Mit fröhlichen Liedern unterhielt der Schulchor die Gäste, der Förderverein sorgte für Verpflegung.

Mit dem Tag der offenen Tür, dem zweiten seiner Art, wolle man nicht nur den Eltern, sondern auch interessierten Bürgern einen Einblick in den Schulalltag ermöglichen, zeigen, was so alles möglich sei und Interesse für die Schule wecken, sagte Schulleiter Jörg Oehler. Ein Angebot, das nicht nur von Eltern gerne angenommen wurde. Künftig soll es den Tag der offenen Tür alle zwei Jahre geben, erklärte Oehler.